

Antrag

öffentlich

| | |
|------------|----------|
| Datum | Nummer |
| 30.08.2021 | A0189/21 |

Absender

Ortschaftsrat Beyendorf-Sohlen
Ortsbürgermeister Dr. Niko Zenker

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates
Prof. Dr. Alexander Pott

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

07.10.2021

Kurztitel

Verbesserung der Verkehrssituation im Ortsteil Anker

Der Stadtrat möge beschließen:

Zur Verbesserung der angespannten Verkehrssituation im Ortsteil Anker sind folgende Maßnahmen kurz- bzw. mittelfristig umzusetzen:

- Errichtung einer festen Blitzeranlage für beide Fahrrichtungen, alternativ der Einsatz einer mobilen Blitzeranlage mindestens zweimal in der Woche – auch nachts
- Aufnahme von Gesprächen durch die Verwaltung der Landeshauptstadt mit der Gemeinde Sülzetal und dem Landkreis Börde zur Sperrung des OT Anker für LKW-Verkehr mit dem Ziel Gewerbegebiet „Osterweddingen“
- Aufnahme von Gesprächen durch die Verwaltung der Landeshauptstadt mit dem Land Sachsen-Anhalt, dem Bund, ggf. weiteren Partnern (z.B. Autobahn GmbH), zur frühzeitigen Schaffung einer direkten Ausfahrt für LKW an der A14 / B81 – nicht erst mit der Errichtung des Gewerbegebietes Eulenberg
- Regelmäßige Kontrolle und Reparatur des Straßenbelages im OT Anker, sodass Vibrationen durch Straßenschäden vermieden werden können.

Begründung:

Bis dato gibt es keine direkte Anbindung des Gewerbegebiets Osterweddingen an die Autobahn A14. Der kürzeste Weg für LKW erfolgt durch die Ortslage Anker. Dies wiederum führt dazu, dass den Ortsteil „Anker“ momentan etwa 1.800 LKW täglich passieren, um von Osten her ins Gewerbegebiet zu gelangen bzw. dieses zu verlassen. Davon bewegen sich allein 500 LKW in den Nachtstunden zwischen 22:00 Uhr und 06:00 Uhr durch den Ort. Dies bedeutet, dass täglich 24 Stunden eine durchgehende Lärmbelastung durch die LKW-Bewegungen verursacht wird. Es vergeht also buchstäblich keine einzige Minute, in der nicht ein LKW den Ort durchfährt.

Von den Vibrationen durch Straßenschäden gem. Punkt 4 sind natürlich vornehmlich die Anwohner betroffen. Sie stellen fest, dass die aufkommende Vibration auf einem erträglichen Niveau ist, wenn der passierende Schwerlastverkehr sich an die Geschwindigkeitsvorgaben hält. Dies ist immer dann der Fall, wenn im Ortsteil mobile Blitzeranlagen in beiden Fahrrichtungen aktiv sind. Daher auch die Forderung unter Punkt 1.

Eine deutliche Entlastung dieser Situation würde nur ein direkter Autobahnabzweig ins Gewerbegebiet bringen. Langfristig ist damit zu rechnen, wenn das Gewerbegebiet Eulenberg errichtet wird. Die hier geforderten Gespräche sollen diese Abfahrt (welche dann für beide Gewerbegebiete genutzt werden kann) schnellstmöglich realisieren.

Dr. Niko Zenker
Ortsbürgermeister Beyendorf-Sohlen